

GEMEINDE ULMIZ

EINLADUNG
zur ordentlichen
Gemeindeversammlung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat lädt Sie herzlich ein zur ordentlichen
Gemeindeversammlung am

Donnerstag, 28. November 2013
um 20.00 Uhr im Gemeindesaal





Traktanden

- 1.** Protokoll (Beilage)
- 2.** Feuerwehrreglement / **Genehmigung**
- 3.** Voranschlag 2014
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Bericht der Finanzkommission
- 4.** Finanzplan / Information
- 5.** Verschiedenes

Vom 15.11. bis 28.11.2013 liegen im Vorraum des Schulhauses (1. Stock) folgende Dokumente zur Einsichtnahme auf:

- Feuerwehrreglement / Änderung
 - Voranschlag 2014
-

Traktandum 1

| |
|--|
| <p style="text-align: center;">Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung Dienstag, 30. April 2013 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal</p> |
|--|

| | |
|------------------------|--|
| Vorsitz | Ammann Beat Aeberhard |
| Stimmzähler | Paolo Moretto, Markus Kramer |
| Anwesend | 58 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger |
| ohne Stimmrecht | Presse: Margrit Käch, Murtenbieter Helene Soltermann, Freiburger Nachrichten Gast: Markus Wüthrich (ehemalig. Gemeinderat) |

Der Ammann heisst alle Anwesenden herzlich willkommen zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Speziell begrüßt er die Personen, welche das erste Mal anwesend sind sowie die Mitglieder der Finanzkommission Esther Möri und Giovanna Ziegler und die Vertreter der Lokalpresse.

Zur Versammlung wurde persönlich und fristgerecht eingeladen. Zudem erfolgte die Publikation im Amtsblatt Nr. 16 vom 19. April 2013. Aus der Versammlung werden keine Einwände gegen die Art und Weise der Einberufung sowie die Traktandenliste erhoben. Der Ammann erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet und beschlussfähig und gibt die Traktandenliste bekannt. Es werden zwei Stimmzähler ernannt.

Traktanden

1. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 wurde in der Einladung abgedruckt. Aus der Versammlung erfolgen keine Bemerkungen.

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

2. Dorfplatzgestaltung / Nachtragskredit

Für die Dorfplatzgestaltung wurde ursprünglich ein Kredit von Fr. 60'000.00 beantragt und budgetiert. Während der Bauphase haben sich Anpassungen aufgedrängt wie der etwas grössere Platz und die Umgebungsarbeiten bei den Brunnen. Gemäss Gesetzgebung ist für Budgetüberschreitungen von 10 % ein Nachtragskredit zu beantragen. Der Antrag in der Botschaft lautet auf Fr. 8'000.00. Roland Häfeli bemerkt, dass sich die tatsächlichen Endkosten gemäss Rechnung nicht, wie in der Botschaft angekündigt, auf Fr. 68'000.00 sondern auf Fr. 68'500.00 belaufen. Somit stellt der Gemeinderat einen Nachtragskreditantrag von Fr. 8'500.00 anstelle von Fr. 8'000.00.

Der Nachtragskredit von Fr. 8'500.00 wird von der Gemeindeversammlung mit grosser Mehrheit angenommen.

3. Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung inkl. Anhang ist vom 19.04. bis 30.04.2013 im Vorraum des Schulhauses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die Abweichungen gegenüber dem Budget werden vom Kassier Heinz Stuber erläutert.

a) LAUFENDE RECHNUNG

0 Verwaltung: Personalwechsel und Neuanstellung in der Verwaltung, höhere Sozialabgaben.

1 Öffentliche Sicherheit: Feuerwehr: Mehreinnahmen bei Ersatzabgaben zum Teil aus Verschiebung Vorjahr sowie Rückerstattung aus definitiver Abrechnung 2011 von Gurmels.

2 Bildung: keine ausserordentlichen Abweichungen.

3 Kultus, Kultur, Freizeit: Anteil am Konservatorium, etwas höherer Aufwand durch mehr Kinder am Konservatorium.

4 Gesundheit: Zusatzaufwand Planungskosten GNS Spitalumbau, Planungskredit. Rückzahlung von Investitionskosten der Verbandsgemeinde Spitex Ried.

5 Soziale Wohlfahrt: Anteil Sonderheime für Behinderte nicht beeinflussbare Minderkosten vom Kanton sowie Korrektur Budgetfehler.

6 Verkehr: keine ausserordentlichen Abweichungen.

7 Umweltschutz u. Raumordnung: Einlage der Kantonssubventionen für die Studien WBU in den Reservefonds für den Hochwasserschutz Bibera.

8 Volkswirtschaft: keine ausserordentlichen Abweichungen.

9 Finanzen und Steuern: Mindereinnahme bei der Vermögenssteuer. Ansonsten Mehreinnahmen bei den ordentlichen sowie bei den ausserordentlichen Steuern.

Zusätzlich zu den ordentlichen Abschreibungen konnten **freie Abschreibungen in der Höhe von Fr. 55'000.00** sowie **freie Reservezuwendungen von Fr. 40'000.00** vorgenommen werden.

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'752.35 ab.

b) INVESTITIONSRECHNUNG

Die Investitionsrechnung weist für die Projektänderung der Dorfplatzgestaltung einen Zusatzaufwand auf. Ein Minderaufwand ist infolge Projektverzögerung Gewässerverbauung WBU zu verzeichnen. Die Anschaffungen im Bereich Feuerwehr werden ins nächste Jahr übertragen.

Die Investitionsrechnung weist einen Ausgabenüberschuss von Fr. 158'508.55 aus.

Schlussbemerkung: Gestützt auf die vom Kanton berechneten Index-Zahlen stehen die Gemeindefinanzen auf einer gesunden Basis. Das errechnete pro Kopf Vermögen beläuft sich auf rund Fr. 3'450.00. Geld für Neuinvestitionen ist vorhanden.

Diskussion / Fragen: Es erfolgen keine Wortmeldungen.

c) BERICHT REVISIONSSTELLE UND FINANZKOMMISSION

Revisionsstelle

Der Bericht der Revisionsstelle Axalta Treuhand AG liegt schriftlich vor. Die Prüfung erfolgte gemäss den Schweizerischen Prüfungsstandards. Die Buchführung und die Jahresrechnung wurden auf der Basis von Stichproben geprüft, beurteilt entsprechend dem Gesetz über die Gemeinde sowie den Reglementen. **Die vorliegende Jahresrechnung wird zur Annahme empfohlen.**

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat anlässlich seiner Sitzung vom 3. April 2013 die Möglichkeit erhalten die Jahresrechnung 2012 zu prüfen. Sie ist der Meinung, dass die Jahresrechnung korrekt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurde. **Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung die Jahresrechnung, wie präsentiert, anzunehmen.**

Die Jahresrechnung 2012 wird von der Gemeindeversammlung mit grosser Mehrheit genehmigt.

4. Sanierung Dorfstrasse /Kreditantrag

Die neusten Erkenntnisse der Strassensanierung wurden der Bevölkerung durch den Gemeinderat Andreas Ledermann und Ingenieur H.R. Balmer an der Informations-Veranstaltung vom 15. April 2013 ausführlich vorgestellt. Durch weitere Analysen und Laborergebnisse konnten die geschätzten Kosten von 3 Millionen auf 2,3 Millionen Franken reduziert werden. Von den Kosten gehen zu Lasten der Strasse 1,22 Millionen Franken, der Kanalisation 530'000 Franken und der Wasserleitung 550'000 Franken. Das Projekt beinhaltet die Erneuerung von Schächten und Leitungen des Abwasser/Regenwassers, des Strassenbelags, der Erweiterung und Ergänzung der Wasserleitung für einen funktionstüchtigen Löschschutz sowie Bedarfsabklärungen betreffend Erneuerung oder Ergänzung von Fremdleitungen (Groupe E, Swisscom, Cablecom). Die Erneuerung wird in 4 Etappen (eine Etappe pro Jahr) erfolgen. Die Fahrbahn wird halbseitig auf Baustellenlänge aufgebrochen und der rollende Verkehr mit Lichtsignal über die verbleibende Fahrbahnspur geregelt. Die Finanzierung erfolgt mittels Eigenkapital von 800'000 Franken und mittels Fremdkapital von 1,5 Millionen Franken.

Im Vordergrund dieses Projekts standen die Aspekte Sicherheit und Verkehrsberuhigung. Im Weiteren wird auf Anregung eines Bürgers eine Machbarkeitsstudie betreffend Kreisel Hübeliweg/Stöckliweg überprüft.

Der Gemeinderat beantragt dem Kredit für die Sanierung der Dorfstrasse zuzustimmen.

Diskussion / Fragen:

Rolf Hurni zweifelt an den vorgelegten Zahlen und befürchtet in 4 Jahren von einem Nachtragskreditantrag überrascht zu werden.

Der Ammann erklärt, dass dies zurzeit der maximal höchste Preis ist, der angenommen wurde und die Abklärungen sehr seriös vorgenommen wurden. Die Ausschreibung und die Offertenvergleiche werden die nächsten Schritte sein.

Urs Spycher wünscht die Anbringung einer Zubringerdienst-Tafel, um den Hübeliweg als Abkürzungsstrasse während der Strassensanierung zu schonen.

Es wird beabsichtigt mit der Polizei ein Konzept zu erarbeiten. Dies liegt jedoch in der Kompetenz der Bauleitung und nicht in der Gemeindeversammlung.

Mehreren Bürgern/Bürgerinnen ist die Trottoirverbreiterung ab Bauernhof bis Hübeliweg/Stöckliweg ein grosses Bedürfnis.

Das Problem ist bekannt und Ziel ist es, die Verbreiterung des Trottoirs in die Sanierung ein zu schliessen, antwortet der Ammann.

Roland Häfeli interessiert sich für die Folgefinanzierung und Amortisation nach den ersten 4 Jahren.

Der Finanzminister informiert, dass Fr. 90'000.00 in den nächsten 4 Jahren zu bezahlen sind und die Schuld/Schuldzinsen über die nächsten Jahre weiter bestehen werden. Genauere Angaben können nicht vorprognostiziert werden, da dies jeweils von den finanziellen Möglichkeiten abhängig sein wird.

Barbara Spiller wünscht die Fussgängerstreifen mit einer reflektierenden Farbe zu versehen.

Der Wunsch wird vom Gemeinderat Andreas Ledermann (Bauwesen) notiert.

Roland Häfeli wünscht, dass die Auftragsvergabe der Strassensanierung an eine sehr gute Bauleitung übergeben wird, welche die Ausführung der Arbeiten überwacht und so zur Qualitätssicherung beiträgt.

Der Ammann bestätigt die Wichtigkeit des Anliegens und erwidert, dass für die Bauleitung ein Betrag von Fr. 155'000.00 vorgesehen sind.

Die Versammlung genehmigt den Kredit von 2,3 Millionen Franken für die Sanierung der Dorfstrasse mit grosser Mehrheit.

5. Revisionsstelle / Wahl

Vor 3 Jahren entschied sich die Gemeinde die treuhändische Prüfung der Jahresrechnung durch die Firma Axalta abwickeln zu lassen. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass nach drei Jahren eine neue Revisionsstelle berücksichtigt werden muss oder das bestehende Mandat einmalig um 3 Jahre verlängert werden darf. Nachdem die Firma Axalta in den vergangenen 3 Jahren sehr gute Arbeit geleistet hat unterstützt die Finanzkommission die einmalige Verlängerung des Mandats. Sie empfiehlt der Versammlung die Firma Axalta für drei weitere Jahre zu bestätigen.

Diskussion / Fragen: Es erfolgen keine Diskussionen.

Die Versammlung stimmt der Wahl der Revisionsstelle Axalta für weitere 3 Jahre mit grosser Mehrheit zu.

6. Mitglied Finanzkommission / Ersatzwahl

Giovanna Ziegler teilt im Namen der Finanzkommission mit, dass sich für die Ersatzwahl als Finanzkommissionsmitglied Roland Häfeli gemeldet hat. "Die Finanzkommission ist darüber sehr erfreut und unterstützt seine Kandidatur. Roland Häfeli ist mit Ulmiz stark verbunden und kennt die Gegebenheiten im Dorf sehr gut. Zudem muten wir ihm dieses Amt zu, auch aus fachlicher Sicht, da er bereits 5 Jahre als Kassier in der Vieh-Versicherungskasse Ulmiz/Gempenach aktiv gewesen ist und aktuell

als Revisor bei den Sportschützen in Ried tätig ist. Die Finanzkommission schlägt ihn für die Ersatzwahl vor und bittet die Anwesenden ihm seine Stimme zu geben.“

Als zweiten Wahlkandidaten schlägt der Gemeinderat Thomas Schweingruber vor. Er war 5 Jahre als Gemeinderat in Ulmiz tätig und betreute das Ressort Finanzen. Auf Grund seiner Kenntnisse empfiehlt der Ammann ihn als Kandidaten zu wählen.

Infolge zweier Wahlkandidaten findet eine Urnenwahl statt. Das Wahlbüro besteht aus den zwei Stimmzählern und einem Vertreter aus dem Gemeinderat und der Gemeindeschreiberin.

| | | |
|---------------------------------------|---------|----------------|
| Ausgeteilte und eingelegte Wahlzettel | : Total | 58 |
| Leere Wahlzettel | | <u> 5</u> |
| Total gültige Wahlzettel | Total | 53 |

Ergebnis der Wahl:

| | |
|----------------------|------------|
| Thomas Schweingruber | 28 Stimmen |
| Roland Häfeli | 24 Stimmen |
| Thomas Rufer | 1 Stimme |

Gewählt als neues Mitglied der Finanzkommission ist Thomas Schweingruber mit 28 Stimmen.

7. Verschiedenes

Informationen aus dem Gemeinderat

Verabschiedungen:

Stuber Heinz übernahm im Oktober 2005 die Kasse. Da seine Vorgängerin bereits verstorben war, hatte er ein schweres Erbe anzutreten. Er schaffte den Einstieg, führte die Kasse 7 ½ Jahre lang und schloss stets mit einem positiven Ergebnis ab. Er ist verantwortungsvoll, gewissenhaft und pflichtbewusst. Seine Meilensteine waren, die Einführung des Systemwechsels der Steuereinnahmen und die Einführung der Hundesteuer. Als Dank überreicht ihm der Ammann einen Kräuterkorb mit „Geld“-Schmetterlingen sowie Landi Gutscheine.

Markus Wüthrich trat sein Amt als Gemeinderat im Jahr 2008 an und war 5 Jahre und 2 Monate für die Gemeinde tätig. 2011 schaffte er eine glorreiche Wiederwahl mit dem zweitbesten Resultat. Er betreute die Ressorts Soziales, Feuerwehr, Zivilschutz und Trinkwasser. Seine grössten Erfolge waren die Reorganisation im Personalwesen der Amtsvormundschafts-Kommission (heute Berufsbeistandschafts-Kommission), bewies Geschick und Diplomatie in der Personalführung, half das Gemeindeführungsorgan (GFO) zu gründen und den Zusammenschluss Feuerwehr Gurmels/Ulmiz und neu Kleinbösing zu gründen und durchzuführen sowie gute Vereinbarungsbedingungen auszuhandeln. Grosse Arbeit wurde auch im Trinkwasserverbund gefordert. Er wird uns allen ganz positiv in Erinnerung bleiben als tollen, positiven Kollegen und Liebä Fründ! Als Dankeschön wird ihm eine Flasche Whisky „Bruichladich“ und einen Geldbatzen überreicht.

Markus Wüthrich bedankt sich für die Worte und Geschenke. Er orientiert, dass am 23.4.2013 ein Feuerwehr Verein im Dienste der Gemeinde gegründet wurde, welcher bei einer eventuellen Gemeindefusion als Dorfverein weitergeführt werden soll. Der Präsident des Vereins ist Markus Kramer, die Mitglieder sind René Friedli, Patrick Aebischer, Thomas Schweingruber und Markus Wüthrich. Wer Interesse hat kann sich bei Kramer Markus melden.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Edith Stuber merkt an, das Maximum zwei Einwohner von Ulmiz das Gratis-Eintritts-Abonnement ins Schwimmbad/Hallenbad Murten in der gleichen Stunde nutzen können. Kommt eine dritte Person zur selben Stunde, bezahlt diese den normalen Eintrittspreis. Ebenso wünscht sie, dass das GA rege benützt wird und nicht die Gefahr der Abschaffung besteht.

Der Ammann befürwortet die Benutzung des GA's, bemerkt jedoch, dass die SBB selbst eine Abschaffung veranlassen könnte, weil es die anderen Abos kannibalisiere.

Barbara Spiller wirft die Frage der Fusion auf.

Das Thema Fusion steht solange still, bis der Grosse Rat einen Entscheid über das Schulgesetz gefällt hat. Sobald entschieden ist, wie es mit der ABGRU weitergehen wird, wird das Thema Fusion wieder aufgegriffen, antwortet der Ammann.

Manfred Hänni wünscht einen besseren Natel Empfang in der Gemeinde. Er bittet darum Abklärungen mit Mobilanbietern betreffend Antennenbau zu treffen.

Die Anfrage wird vom Ammann entgegengenommen.

Schlusswort

Der Ammann bedankt sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern, Verwaltungsangestellten und Kommissionen für die gute, geleistete Arbeit im Jahre 2012.

Der Dank geht auch an alle die an der Versammlung erschienen sind, die entgegengebrachte Unterstützung gegenüber dem Gemeinderat und die guten Diskussionen. Er lädt alle herzlich zum anschließenden Imbiss im Restaurant Jäger ein.

Ende der Gemeindeversammlung: **21.30 Uhr**

Der Ammann:

Die Gemeindegeschreiberin:

Beat Aeberhard

Margrit Rothacher

Botschaft des Gemeinderates

Traktandum 2

Feuerwehrreglement / Genehmigung

Um den klaren Anforderungen im Rahmen des Projektes "FRIFIRE" zu genügen, hat sich der Gemeinderat Kleinbösingern mit Beschluss vom 28.01.2013 an die Feuerwehr Region Gurmels angeschlossen.

Das Feuerwehrreglement sowie die bisherige interkommunale Vereinbarung für den Brand- und Elementarschadenbekämpfungsdienst wurde daher zwingend angepasst und überarbeitet, folgend die Gemeinde Kleinbösingern und die Verrechnung von Dienstleistungen darin aufgeführt.

Nebst den diversen Anpassungen bezüglich der Erweiterung des Perimeters von Kleinbösingern, der Anpassung der Bezeichnung "Feuerwehr Region Gurmels" sowie kleineren praxisbezogenen Änderungen wird insbesondere bei der Feuerwehersatzabgabe (Art. 7) eine Änderung vorgenommen:

Entgegen dem bisherigen System, dass von der kantonalen Einkommenssteuer eine Ersatzabgabe von 3 % berechnet wird (mindestens Fr. 60.00, maximal Fr. 700.00), ist ab dem Steuerjahr 2014 eine Ersatzabgabe pro dienstpflichtige nicht eingeteilte Person geschuldet. Das Reglement sieht einen Mindestbetrag von Fr. 150.00 und einen Maximalbetrag von Fr. 200.00 pro Person vor. Der Gemeinderat legt anschliessend jährlich im Rahmen des Voranschlages die Höhe der Ersatzabgabe fest.

Mit dieser Änderung der Berechnungsgrundlage wird einem Entscheid des kantonalen Steuergerichtshofes aus dem Jahr 2008 Folge geleistet.

Traktandum 3

Voranschlag 2014

Die **laufende Rechnung** sieht einen **Verlust von Fr. 5'780.00** vor. Gegenüber dem Budget 2013 gibt es nur minime Abweichungen. Es sind keine ausserordentlichen Ausgaben oder Einnahmen vorgesehen.

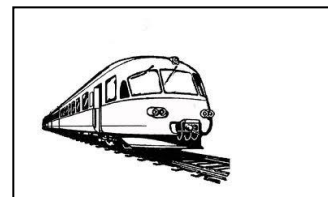
Das Budget der **Investitionsrechnung** weist einen **Ausgabenüberschuss von Fr. 568'100.00** aus. Die bereits genehmigten Investitionen werden aus vorhandenen Kapitalien und laufenden Einnahmen finanziert. Die Investitionskosten zur Sanierung der Gemeindestrasse sollen soweit als möglich durch vorhandene Kapitalien sowie Reserven finanziert werden. Für das fehlende Kapital sind wir auf eine Fremdfinanzierung angewiesen.

Budget Laufende Rechnung 2014
Seite 1

Budget Laufende Rechnung 2014
Seite 2

Budget Investitionsrechnung
2014

Mitteilung



GA Flexicard

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7.10.2013 beschlossen, das SBB Generalabonnement Flexicard aus Kosten-/Nutzengründen nicht mehr anzuschaffen.

Für Bestellungen schauen Sie bitte nach auf der Webseite:
<http://www.tageskarte-gemeinde.ch>



VORANZEIGE

Nächste Gemeindeversammlung
Mittwoch, 30. April 2014



Der Gemeinderat und die Verwaltung danken herzlich für Ihr Vertrauen.